**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 66 (1940)

**Heft:** 48

**Rubrik:** Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

(Aus dem Text- und Inseratenteil schweizerischer Zeitungen)

Die neuesten Schätzungen des Bauernsekretariates beziftern den Gesamtwert des schweizerischen Viehbestandes auf 1322,3 Mill. Fr. An diesem Gesamtwert sind beteiligt: die Tiere des Pferdegeschlechtes, das Rindvieh, die Schweine, die Schafe, die Ziegen, die Bienen, usw.

's wird sicher bald e Bienlifleisch-Sperre gäh. sto.

In Kat. B starten die Mannschaften, deren Läufer nach dem 1. Januar 1940 geboren sind.

Müend d'Hebamme mitrenne? türli

Unter diesem Gesichtswinkel betrachtet, sind wir davon überzeugt, daß diese Politik auch inskünftig für beide Teile furchtbar sein wird und daß sie den Interessen der beiden Länder nützen wird.

Ich traue nüd ganz! marc

Das gesamte, dem S.Bat. 3 nicht gehörende Material der Bew.Truppe ist gegen Quittung zu übergeben. Das gleiche gilt für Büromaschinen und Material sowie die F.H.D

Pfraue wärdet sich für e derigi Behandlung bedanke! schup.

Nach dem ersten Schneefall hat sich eine durchgreifende Umgestaltung der Wetterlage bemerkbar gemacht. Die kräftige Wiedererwärmung hatte einen raschen Anstieg der Temperaturen zur Folge.

En Laie meint natürli, es sei umkehrt, daß nämlich der rasche Anstieg der Temperaturen eine kräftige Wiedererwärmung zur Folge hatte.

Diejenige Frau, die am 29. Oktober ein Schlafzimmer gekauft hat, wird gebeten, es sofort abzuholen.

- - im Marktnetz ine? mäxli.



Guten Verdienst durch den Vertrieb von Lebensmitteln, die täglich im Gebrauch sind.

En Guete! Vir

Cabarett Cornichon. Täglich 8.30 h Hotel Hirschen: Frischi Weggli.

'Soso — und euse Beck hät scho lang kei meh! pebe.

Bekanntmachung. Wir teilen den Kinofreunden mit, daß die Kinotheater künftig wieder wie üblich um 15 Uhr ihre Vorstellungen beginnen. Der Montag bleibt dagegen vollständig geschlossen!

— also schaffed mer au am M\u00e4ntig harig.

Die Regierung tagte die Nacht über. Um 5 Uhr früh lehnte sie die gestellten Forderungen ab.

Wänns nu no taged hät! taub

Am Samstag sind den Kantonen die Formulare und Ausweise zur Befriedigung der dringendsten Bedürfnisse zugestellt worden.

Au das wird no rationiert?! louis.

Ein Minenraumboot, das durch seine geschickte Tarnung auffällt.

Da nützt Tarnig vill! elgrü.

Es wurde beschlossen, einen Konzertabend mit einem der heutigen Zeit angepaßten Programm abzuhalten.

Das wird schöö tööne! edi

Der Komponist, der das Licht der Welt zum erstenmal am 29, Februar 1792 erblickt hatte ...

Wie mängsmol isch dä uf d'Wält cho?

rus



## **Unsere Kinder als Humoristen**

Mein Erstkläßler kam heim und steckte die Nase in die Zeitung (wahrhaftig, der Schlingel konnte schon lesen): «Die Schweiz gewinnt gegen Italien mit 5:2 Toren.» Er läßt die Mundwinkel hängen und sagt empört: «Wir haben mehr dumme Cheiben als die Italiener». — «Wieso?» frage ich erstaunt. Worauf der Kleine antwortet: «Die Lehrerin hat uns heute gesagt, "Toren' seien dumme Menschen!»

Dem Reinhard, der nun der Häfelischuel entwachsen und ein kleiner Erstkläßler geworden ist, wird eines Tages von seinen ältern Schwestern eröffnet, daß er von jetzt ab beim Geschirrabtrocknen mitzuhelfen habe. Da stellt sich der ABC-Schütze in Positur und ruft zornentbrannt aus: «Das tue ech nöd, das ischt kei Manne-Arbet!»

In der Schule läßt der Lehrer Eigenschaftswörter mit der Endung -los bilden. Da werden: heimatlos, ehrlos, gottlos usw aufgezählt. Meldet sich der kleine Hansjörg und sagt «Seemannslos». egg.



Der Türk ist abverheit Zeichnung vom kleinen Hansli

Fritzli kommt aus der Schule nach Hause und erzählt, der Lehrer sei krank und durch einen Fakir ersetzt worden.

Fritzli hat mit seinem Zweitklaßwissen Vikar mit Fakir verwechselt. schä.

In der häuslichen Unterhaltung fällt auch das Wort Schürzenjäger. — Einige Zeit später sitze ich mit meinem Töchterchen in einer ländlichen Wirtschaft. Da treten zwei Jäger mit ihren Hunden in die Gaststube und werden von der Wirtin und der Serviertochter herzlich und als gute Bekannte begrüßt. Sagt mein kleines Eveli: «Sind jetzt das Schürzejäger?» Weru

